

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Ausbildung fördern und so dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken
Förderzeitraum	1.Mai 2014 bis 30.April 2015
Förderinstrument	LSK

<b><u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u></b>	
Projektname	Praktische Berufsorientierung im Bereich "Grüne Berufe"
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf praxisnah (in Workshop) die neuen vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in der "Grünen Wirtschaft" zu zeigen.
Projektkurzbeschreibung	<p>Es sollen neue Unterstützungsstrukturen für und mit den jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf geschaffen werden, die zu einer besseren Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für diese Berufsfelder beitragen und den Ausbildungserfolg langfristig sichern.</p> <p>Durch die Herstellung von z.B. "Insektenhotels - naturnaher, sicherer Unterschlupf für unterschiedliche Insekten", "Kräuterspiralen", "alternativer Stromerzeugung (Wind und Sonne)" usw. sollen in typischen Situationen verschiedener Berufsfelder (z.B. im ökologischen Gartenbau, bei erneuerbaren Energien, nachhaltiger Holzverarbeitung) vorgestellt werden und Verhaltensweisen des Berufsalltags trainiert, sowie die Bereitschaft, in diesem Berufsfeld arbeiten zu wollen, gefördert bzw. geweckt werden. Die HZBB will hier auch Mittler und "Übersetzer" in den unterschiedlichen Lebenswelten Schule - Wirtschaft sein und so neue Praktikums- und neue Ausbildungsplätze erschließen.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH (HZBB), Herr Markus Jenssen Herr Jürgen Bittrich Jägerstraße 39a 12209 Berlin 030 - 90299 - 8381 030 - 90299 - 8312 bittrich@hz-bb.de www.hz-bb.de</p>
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Schüler und Schülerinnen aus den FZ Comenius- und Finkenkrug Schule, Gartenarbeitschule Wilmersdorf, sowie diverse Wirtschaftspartner, die im Bereich "Grüne Wirtschaft" arbeiten.

<b>II. Hauptziele - Ergebnisse</b>	
1. Ziel Durchführung von Workshops zur praktischen Erprobung, zur Kompetenzerweiterung und -stärkung	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Anzahl der Veranstaltungen und Anzahl der Teilnehmer/innen.	
2. Ziel Vermittlung von betrieblichen Praktikums- und Ausbildungsplätzen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Anzahl der vermittelten Praktika. Anzahl der Übergänge in Ausbildung.	
3. Ziel	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

\*Indikatoren

<b>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</b>		

<b>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</b>
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes sind besser auf die Berufsfelder vorbereitet und somit wird die mögliche Abbrecherquote durch Unkenntnis der beruflichen Anforderungen (zurzeit etwa 10%) deutlich niedriger ausfallen, da sie wissen was in diesen Berufen erwartet wird und sie sich praktisch in den Berufsfeldern betätigt haben (soziale Nachhaltigkeit). Die Kontakte zu Ausbildungsbetrieben im Sozialraum können auch nach Projektende weiter genutzt werden. Ökologische Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Modul in den betrieblichen Phasen und durchgängig in allen Berufsfeldern.

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.000,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	8.000,00 €	